



Einander verstehen erfordert Kommunikation

Logopäden/ Logopädinnen untersuchen, behandeln und beraten Menschen jeden Alters (z. B. Säuglinge, Kleinkinder, Schulkinder und Erwachsene) mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckbeeinträchtigungen.

Die logopädische Behandlung geht immer mit einer vertiefenden Beratung und Umsetzung von Übungen durch die Angehörigen einher.

Über meine Praxis

In meiner Logopädischen Praxis in Löhne arbeite ich in der Diagnostik und Therapie nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Bei mir befinden Sie sich jederzeit in professionellen Händen.

Mein Ziel ist es, die Dienstleistung Sprachtherapie stets auf qualitativ hohem Niveau anbieten zu können. Regelmäßige Fortbildungen und ein kontinuierlicher Austausch ermöglichen es mir, meinen Patienten individuell angepasste Therapiekonzepte anzubieten und auf viele Fragen im Vorfeld plausible und verständliche Antworten zu finden.

In der Betreuung der Patienten/innen und ihren/er Angehörigen arbeite ich in engem Kontakt mit Ärzten, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Kindergärten, Schulen, Kliniken und anderen Einrichtungen im gesamten Einzugsgebiet.

Ihr Weg zur logopädischen Therapie

Ihr behandelnder Arzt stellt die Notwendigkeit einer logopädischen Therapie fest und verordnet diese. Nach der Kontaktaufnahme erfolgt unser erstes gemeinsames Gespräch mittels ausführlicher Anamnese und Diagnostik. Im Anschluss berate ich Sie umfangreich über die Therapiemöglichkeit und über das Vorgehen der Behandlung.

Die Behandlung

Der besondere Fokus liegt auf der Beratung und der Anleitung zum selbständigen Üben und zum Transfer des Gelernten in den Alltag. Oft ist die Einbeziehung und Beratung der Angehörigen oder des Pflegepersonals Teil der Behandlung.

Die Verordnung für die logopädische Therapie kann durch folgende Ärzte ausgestellt werden:

Fachärzte für

- Allgemeinmedizin
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Innere Medizin
- Phoniatrie und Pädaudiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Psychologie
- Zahnheilkunde
- Kieferorthopädie
- Neurologie

Die Kostenübernahme erfolgt in der Regel durch Ihre Krankenkasse.

Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres übernimmt die Krankenkasse die Kosten der logopädischen Therapie. Danach wird ein Eigenanteil in Höhe von 10,00 Euro Rezeptgebühr zzgl. 10% der Behandlungskosten erhoben, sofern kein Befreiungsausweis vorliegt.

Meine Behandlungsfelder

Befunderhebung, Therapie und Beratung von:

Sprachentwicklungsverzögerungen (bei Ein- und Mehrsprachigkeit)

Sprachentwicklungsstörungen (bei Ein- und Mehrsprachigkeit)

- Phonetische Aussprachestörungen (z. B. Lispeln)
- Phonologische Aussprachestörungen: phonologische Verzögerung, konsequente/inkonsequente phonologische Störungen
- Semantisch/lexikalische Störungen: Verzögerter Sprachgebrauch („Late Talker“), Wortschatzdefizite, Wortabrufstörungen
- Grammatikerwerbsstörungen: Satzverständnis, Satzbildung, Morphologie
- Kommunikative/pragmatische Störungen: Störungen der Interaktion und das Beachten von Kommunikationsregeln

Stimmstörungen (Funktionell/Organisch bedingt)

- Funktionelle Stimmstörungen durch (z. B. Hohe Stimmbelastung (Stimmschwäche))
- Organische Stimmstörungen nach (z. B. Schilddrüsenoperation)
- Präventionsmaßnahmen zur Erhaltung der stimmlichen Leistungsfähigkeit für Lehrerinnen/Lehrer, Erzieherinnen/Erzieher und andere Sprechberufler

Neurogene oder organisch bedingte Schluckstörungen (Dysphagien)

Facialispareesen (Gesichtslähmungen)

Sprechmotorische Störungen (Dysarthrien, Sprechapraxien)

- Sprechstörung (z. B. nach Schlaganfall, Tumor, Trauma oder fortschreitender Erkrankungen wie z. B. Multiple Sklerose)

Myofunktionelle Störungen (z. B. vor, bei oder nach KFO Behandlung)

- Schwäche der Mund- und Zungenmuskulatur
- Zahn-/Kieferfehlstellungen
- Unzureichender Mundschluss/Mangelnde Speichelflusskontrolle
- Falsches Schluckmuster
- Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (LKGS)
- Nasalitätsstörungen (Rhinophonie)

Zentral auditive Hör- und Verarbeitungsstörungen

- Reduzierte Hörmerkspanne
- Erhöhte Ablenkbarkeit

Aphasien

- Störungen des Sprachverstehens und der Sprachproduktion (z. B. nach Schlaganfall)
- Beeinträchtigte Lese- bzw. Schreibfähigkeit

Redeflussstörungen

- Beginnende chronische Sprechunflüssigkeiten bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (Stottern, Poltern)





Kontakt

Die logopädische Praxis liegt in der
Nordbahnstraße 12, 32584 Löhne
und ist mit dem Stadtbus gut zu erreichen.

Wenn Sie mit dem Auto kommen möchten, sind
Parkmöglichkeiten direkt vor dem Haus vorhanden.

Meine Praxis besitzt einen barrierefreien Eingang, um auch
Menschen mit Behinderungen eine logopädische Therapie
ermöglichen zu können.

Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen und auf Verordnung
Ihres Arztes nicht in meine Praxis kommen können, statte ich
Ihnen gerne einen Hausbesuch ab und behandle Sie in Ihren
eigenen vier Wänden.

Terminvereinbarung

Jennifer Becker

Telefon 0 57 31 / 15 61 05 0

Mobil 01 60 36 00 43 5

Instagram: logopaedischepraxisbecker

Facebook: Logopädische Praxis Becker

Mail: info@logopaedische-praxis-becker.de

www.logopaedische-praxis-becker.de